

Holzenergie als gewinnbringende Investition

Holzheizungen schonen das Klima und fördern die lokale Wertschöpfung. Die Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern, der im nahegelegenen Wald nachwachsende Brennstoff Holz und dadurch eine hohe Versorgungssicherheit sind nur wenige der Vorteile, welche eine Holzheizung mit sich bringt. Umweltfreundliche Heizsysteme und damit auch erneuerbare Energieträger nehmen überall in unserer Gesellschaft eine immer wichtiger werdende Rolle ein. Konstante Produktentwicklung, verbunden mit äusserst grosszügigen Förderprogrammen machen Holzheizsysteme zu einer der zukunftsweisendsten Themen dieser Dekade. Als schweizweit einzigartiger Komplettanbieter ist die Heim AG in der Lage, ihren Kunden von der Fördertechnik bis hin zur Wärmeverteilung die gesamte Breite

von Holzfeuerungsanlagen aus einer Hand anbieten zu können.



Holzgas-Blockheizkraftwerke – Die Revolution?

Seit 2016 ist die Heim AG stolzer Vertriebs-, Installations- und Servicepartner der Glock Ökoenergie GmbH für die Schweiz. Holzgas-Blockheizkraftwerke (BHKW) wandeln naturbelassene Hackschnitzel und Pellets hocheffizient in Wärme und Strom um. Das führt zu einer CO₂-neutralen Energieerzeugung für die Land- und

Forstwirtschaft, die Industrie sowie für Gast- und Hotelbetriebe mit vorzugsweise erhöhtem Wärmebedarf. Mittels BHKWs wird aus naturbelassenen Holzackschnitzel hocheffizient und nachhaltig Strom und Wärme produziert – der Wirkungsgrad beträgt dabei ca. 90 Prozent. Aufgrund einer standardmässigen automatischen Vortrocknung kann die Maschine Holzhackgut mit einem Feuchtegehalt von ≤ 30 Prozent ohne Leistungsverlust verarbeiten. Das erzeugte Holzgas wird in einem Filter gereinigt und im Wärmetauscher auf etwa 120°C abgekühlt, bevor es einen Sicherheitsfilter passiert und anschliessend mittels des Verbrennungsmotors in elektrische Energie umgewandelt wird. Die entstandene Wärme sowie die Motorabwärme werden ins Wärmenetz übertragen. Als nützliches Nebenprodukt entsteht hochwertige Pflanzenkohle, welche in Landwirtschaft und

Industrie verschiedenste Anwendungsmöglichkeiten findet.

Während BHKWs aufgrund ihrer Leistungsgrössen bislang nur für Wärmeverbünde oder grössere Hotel- bzw. Hofanlagen geeignet waren, kommt per 2021 eine Lösung im Leistungsbereich von 7 kWel und 18 kWth und wird somit für den Massenmarkt adaptiert. Weiterhin bleiben BHKWs perfekt mit PV-Anlagen kombinierbar und wir sind optimistisch, was die Einsatzmöglichkeiten und Anwendungsbereiche betrifft.

www.heim-ag.ch

HEIM AG
Heizsysteme

BRANDREPORT HOLZENERGIE SCHWEIZ

Holz – der nachhaltige Alleskönner

Kaum ein anderes Material ist so nützlich und facettenreich wie Holz. Sowohl als Baumaterial als auch als Energielieferant feiert es seit längerem ein Revival. Wie Holz einen wesentlichen Beitrag an eine nachhaltigere Schweiz leisten kann, wollte «Fokus Energiestandort Schweiz» genauer wissen.

Aktuell dominiert noch immer die Coronapandemie die Medienberichterstattung und fesselt das öffentliche Interesse. Das ist verständlich. Gleichzeitig lenkt es aber von der Tatsache ab, dass die ganz grossen gesellschaftlichen Herausforderungen mittelfristig im Bereich des Klimas liegen. Denn noch immer steht die internationale Gemeinschaft vor der gewaltigen Aufgabe, die Energieversorgung vom fossilen Raubbau wegzubekommen und sie hin zu erneuerbaren und umweltfreundlichen Energiequellen zu bewegen. «So lautet das Gebot der Stunde», betont Andreas Keel, Geschäftsführer von Holzenergie Schweiz. Der Verband fördert eine sinnvolle, umweltgerechte, moderne und effiziente energetische Verwendung von Holz.

Und wie sieht eine solche sinnvolle Nutzung konkret aus? «Da gibt es diverse Möglichkeiten», weiss Keel. Denn das Tolle an der Holzenergie sei ja genau die Tatsache, dass sie so vielfältig einsetzbar ist und so viel positive Effekte mit sich bringt. Im Wald wächst Wärme – und diese lässt sich im kleinen Schwedenofen, in der Pelletheizung oder im grossen Wärmeverbund modern, umweltfreundlich und CO₂-neutral nutzen. Das hilft sowohl dem Klima als auch dem Wald! Und das Wachstumspotenzial ist gewaltig: «In der Schweiz kann der Energieholzverbrauch problemlos um 50 Prozent erhöht werden, ohne dass dadurch die Wälder strapaziert werden», erklärt Andreas Keel. Das Umsteigen auf Holz als Wärmequelle ist damit eine Massnahme, die

schnell realisierbar ist, grosse Entlastung bringt – und dabei erst noch der Volkswirtschaft dient.

Wo stehen wir?

Nun gilt es, das Potenzial der Holzenergie auszuschöpfen. 2019 lag ihr Anteil am Schweizer Gesamtenergemix bei 4,7 Prozent, beim Raumwärmebedarf machte sie über 10 Prozent aus. Die Zeichen stehen gut: Der in Gang gesetzte Umbau der Energieversorgung deutet darauf hin, dass in Zukunft die Bedeutung des zweitwichtigsten erneuerbaren Energieträgers der Schweiz am Wärmemarkt noch weiter zunehmen wird.

Weitere Informationen zu den Vorzügen von Holz als Energieträger unter www.holzenergie.ch



 **Holzenergie**
SCHWEIZ